

SÜDAMERIKA: PERU

AUF DEN LEGENDÄREN PFADEN DER INKA

- > Die Legende der Wüstenoase Huacachina
- > In das traditionelle Leben im Colca-Tal eintauchen
- > Über den tiefblauen Titicacasee
- > Das Weltwunder Machu Picchu
- > Rosafarbene Flamingos in der Laguna Colorada

Wir lernen eine uns vollkommen fremde Kultur, in einem fernab unbekanntem Land kennen. Diese 22-tägige abwechslungsreiche Reise, zeigt uns unglaublich viele Facetten der Inka-Pfade auf. Wir schauen uns die Hauptstädte Lima und Santiago de Chile genau an und tauchen ebenfalls in die gemütlichen Dorfgemeinschaften der indigenen Bevölkerung ein. Über die legendären Inka-Pfade entdecken wir mysteriöse Nazca-Linien, das berühmte Santa Catalina-Kloster in Arequipa, die Inka-Hauptstadt Cusco und Machu Picchu, das Weltwunder von Südamerika. Natur kommt dabei natürlich nicht zu kurz – über die Anden gehen wir weiter bis zum Salar de Uyuni und zur Laguna Colorada, hier können wir süße, rosafarbene Flamingos beobachten. In Chile warten Geysirfelder, heiße Quellen und die endlose Atacama-Wüste mit traumhaften Sternbildern auf uns.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Beginn in Lima

¡Hola! Herzlich willkommen in Lima! Lima ist die Hauptstadt Perus und mit Abstand die größte Stadt des Landes. Jeder Stadtteil hat seine eigenen Geschichten und Reize. Bereits wenige Jahre nach der Gründung entwickelte sich Lima zur wichtigsten Metropole der spanischen Kolonien in Amerika. Die vielen Häuser aus der Kolonialzeit – Stadtpaläste, Kirchen im Renaissance- und Barockstil, Universitäten, elegante Villen – zeigen dem Besucher, dass die Stadt einmal zu einer der reichsten der Welt zählte. Die Stadt bietet eine interessante Mischung aus Moderne und Tradition. Unser Reiseleiter empfängt uns am Flughafen und bringt uns in ein kleines Stadthotel. Wir haben nun Zeit, uns auszuruhen oder die Umgebung dieser pulsierenden Metropole zu entdecken. Übernachtung in Lima.

2. Reisetag: Lima - Oase Huacachina

Entlang der wilden, pazifischen Küste fahren wir zur romantischen Wüstenoase Huacachina. Diese Lagune, umgeben von bis zu 100 Meter hohen Sanddünen, bietet eine erfrischende Abkühlung. Um die Oase ranken sich zahlreiche Legenden... "Die schöne Prinzessin betrachtete sich in der Wüste im Spiegel. Doch plötzlich entdeckte sie im Spiegel hinter sich einen Verfolger und ließ ihn vor Schreck fallen. Er zerbarst in tausend Scherben und verwandelte sich in einen See und verschlang die Prinzessin, die der Legende nach seit dem als Meerjungfrau in der Lagune lebt." Nach dem Mittagessen an der Wüstenoase, geht es zum El Catador, das seit 1856 sehr traditionell die berühmte Nationalspirituose Pisco und verschiedene Weine herstellt. Der Winzer selbst erklärt uns Anbau und Herstellung der Piscoweine. In familiärer Atmosphäre und in einem gemütlichen Ambiente lernen wir die Einzigartigkeit dieses Getränkes bei einer kleinen Verköstigung in dieser typisch peruanischen Bodega kennen. Pisco ist ein traditioneller Weinbrand aus Peru. Erste Belege gibt es bereits aus dem 16. Jahrhundert in der Region rund um die Hafenstadt Pisco. Sein Geschmack erinnert an Trauben und Rosinen. Anders als europäische Weinbrände wie z.B. Cognac wird Pisco nicht aus Wein, sondern aus vergorenem Traubenmost hergestellt. Der Pisco ist pur ein Hochgenuss, eignet sich aber ebenfalls für Cocktails und Longdrinks, am bekanntesten ist wohl der Pisco Sour. Optional ist heute eine Allrad-Buggy Tour durch die Sanddünen, mit Stopp zum Sonnenuntergang auf einer riesigen Düne, möglich. Übernachtung an der Lagune Huacachina.

3. Reisetag: Oase Huacachina - Nazca

Am Morgen brechen wir auf in das Dorf der Hexen, nach Cachiche. Hier wohnen besonders viele Frauen, denen nachgesagt wird, dass sie über übernatürliche Kräfte verfügen. Die am meisten verehrte Hexe von Cachiche war Julia Hernández Pecho. Diese Zauberin sagte voraus, dass die Stadt Ica in der Zukunft untergehen würde sowie die Palme mit den sieben Köpfen grün wird. Das geschah 1998 und „El Niño“ überflutete nur wenige Tage danach die ganze Stadt! Wir können uns nun von den Kolleginnen der Frau Pecho aus der Hand lesen oder die Karten legen lassen.

Während einer kleinen Stadtrundfahrt im Tuk-Tuk geht es durch die Stadt des ewigen Sommers - Ica. Wir besuchen das traditionelle Schokoladengeschäft "Helena", bekannt für seine Tejas und Chocotejas, typisch peruanische Schokoladen und Pralinen. Hier sieht man wie Pralinen von Hand gefertigt werden. Natürlich dürfen wir auch ausgiebig naschen! Am Nachmittag fahren wir mit einem Linienbus weiter nach Nazca. Wer sich hier einen Überblick über die rätselhaften Nazca-Linien und die Scharbilder mit einer Ausdehnung über mehrere Quadratkilometer verschaffen möchte, hat heute am Nachmittag bei einem optionalen Rundflug die Gelegenheit dazu. Übernachtung in Nazca.

4. Reisetag: Nazca - Arequipa

Heute fahren wir tief in die Wüste hinein zum Mumienfriedhof Chauchilla, wo wir uns ein eindrucksvolles Bild von den Begräbnisritualen der Nazca-Kultur machen können. Anschließend besuchen wir eine kleine Goldwerkstatt, wo die Minenarbeiter mehr zum Extraktionsprozess dieses wertvollen Minerals erläutern und wir besuchen im Laufe des Nachmittages Tobi. Tobi ist ein auf Nazca-Kunst spezialisierter Keramiker, der sein Wissen von seinem über 100 Jahre alten Vater übernommen hat. Sein Vater fand eine Vielzahl von Überresten der Nazca-Ära in der Wüste und es gelang ihm im Selbststudium die Techniken der Ahnenkeramik wiederzuerlangen, die längst schon vergessen waren. Tobi führt nun heute die Werkstatt seines Vaters weiter. Spätabends erreichen wir die auf 2.335m Höhe gelegene Kolonialstadt Arequipa. Übernachtung in Arequipa.

5. Reisetag: Arequipa

Am Morgen besuchen wir u.a. den San-Camillo-Markt, die Kathedrale, das Museum „Santuarios Andinos“ in der sich die fast perfekt erhaltene Mumie Juanita befindet, sowie das berühmte Santa Catalina Kloster. Der Besuch des Santa Catalina Klosters, erbaut in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, gehört wohl zu den eindrucksvollsten Erlebnissen mit denen die Region Arequipa aufwartet. Das Kloster, erst seit 1970 der Öffentlichkeit zugänglich, stellt eine eigenständige Stadt in Miniaturgröße dar, in der einst bis zu 400 Nonnen lebten. In der Zeit des Vizekönigtums funktionierte das architektonisch beeindruckende Kloster nahezu unabhängig von der Außenwelt. Ein Sprachlehrer gibt uns heute bei diesem Rundgang einige wichtige Einblicke in die Inka Sprache Quechua und Spanisch. Nach dem Mittagessen besuchen wir ein Sozialprojekt wo Kindern in Not ein Zuhause geboten wird. Den Bewohnern können wir je nach Altersgruppe bei den Hausaufgaben helfen oder mit den Kleinsten unter ihnen spielen. Am Abend wartet dann ein einstündiger Salsa-Tanzkurs auf uns, mit anschließendem „Praxistest“ in einer kleinen Tanzbar. Übernachtung in Arequipa.

6. Reisetag: Arequipa - Colca Canyon

Gerade weil sie erst in den 1970er Jahren mit der Außenwelt verbunden wurden, haben sich in den Dörfern des malerischen Colca-Tals Trachten und traditionelles Leben bis heute erhalten. Das gilt noch viel mehr für die Landwirtschaft, die beinahe unverändert auf 1.000 Jahre alten Anbauterrassen betrieben wird. Wir erreichen am Nachmittag Chivay und fahren gleich weiter zu einer einheimischen indigenen Alpaka-Bauernfamilie in Coporaque, wo zusammen gegessen und auch sehr einfach übernachtet wird. Sicherlich haben wir auch Gelegenheit dazu das alte Bier der Inka zu probieren: Chicha – ein fermentiertes Maisgetränk. Übernachtung bei einer Bauernfamilie im Colca-Canyon.

7. Reisetag: Colca-Canyon - Cusco

Nach einem zeitigen Frühstück fahren wir in den mehr als 100 km langen Colca-Canyon, der an seiner tiefsten Stelle 3.400m misst und doppelt so tief ist wie der Grand-Canyon in den USA, zum Aussichtspunkt Cruz del Condor. Mit etwas Glück beobachten wir die majestätischen Kondore in ihrem Gleitflug über den Tiefen des Canyons. Der majestätische Kondor ist eines der wichtigsten Wesen in der Inka- und Vorinka-Mythologie und hat noch heute einen hohen Stellenwert bei der indigenen Bevölkerung. (Abhängig von der Flugzeit kann des sein, dass dieser Besuch auf den Vortag verschoben wird.) Anschließend fahren wir zurück nach Arequipa, wo wir per Flieger nach Cusco weiterreisen. Übernachtung in Cusco.

8. Reisetag: Cusco

Schon früh am Morgen lassen wir uns mit dem Bus zur Bahnstation von Ollantaytambo bringen. Von dort fahren wir mit dem Zug nach Aguas Calientes. Die Serpentina-Straße hinauf nach Machu Picchu absolvieren wir mit dem Shuttlebus. Und dann ist es soweit - auf 2.400 m Höhe liegt der mystische Ort direkt vor unseren Augen! Seit über 100 Jahren rätselt die Wissenschaft, wie die Inka auf die Idee kamen, auf dem Gipfelplateau des Machu Picchu eine Stadt zu bauen. Noch rätselhafter ist die Frage, warum sie - kaum fertig - Machu Picchu wieder ganz der Natur überließen. Bevor der Ort 1911 entdeckt wurde, war Machu Picchu ein Zufluchtsort, der nur wenigen Auserwählten bekannt war. Glücklicherweise blieb er den Spaniern verborgen, so dass man heute noch durch die gut erhaltenen Ruinen spazieren kann. Auf einer ausführlichen Besichtigungstour erfahren wir alles über den historischen Hintergrund dieser beeindruckenden Zitadelle und über das Weltwunder von Südamerika. Im Anschluss geht es mit Bus und Bahn zurück nach Cusco. Übernachtung in Cusco.

9. Reisetag: Cusco - Sacsayhuaman - Cusco

Am frühen Morgen machen wir uns zum belebten und bunten Markt San Pedro auf. Wir nehmen die vielen Farben und Gerüche wahr, die sich an diesem besonderen Ort vermengen. Von tropischen Früchten aus dem weitläufigen Dschungelgebiet des Amazonas über dutzende verschiedene Mais- und Kartoffelsorten bis hin zu Quinoa und Kokablättern. Hier bekommen wir einen intensiven Einblick in die kulinarische Vielfalt Perus. Unsere Erkundungstour zu den alten Stätten der Inka geht heute auf originelle Art und Weise weiter. In Sacsayhuamán angekommen überrascht uns diese Inkafestung besonders durch riesige, passgenau geschliffene und ohne Mörtel zusammengefügte Steinquadern. Nach einer ausgiebigen Besichtigung wandern wir zurück nach Cusco (ca. 2 Std., mittelschwer) und genießen dabei einmalige Panoramen auf die umliegenden Andenkette. Nach dem Mittagessen folgt ein Rundgang durch die historische Altstadt, dem Künstlerviertel San Blas, zum rätselhaften Stein der zwölf Ecken oder dem perfekt fugenlosen Mauerwerk am Sonnentempel Coricancha. Offen bleibt, wie es den Inka gelang, die tonnenschweren Steine zu bewegen, ohne das Rad zu kennen. Nach dem Abendessen besuchen wir das Museo del Pisco, wo wir unseren eigenen Pisco Sour mixen und dieses Nationalgetränk Perus verkosten! Übernachtung in Cusco

10. Reisetag: Cusco - Vinicuna - Cusco

Auf unserem vierstündigen Weg hinauf zum Regenbogenberg, auch bekannt als Vinicunca, erleben wir das einfache, hochandine Leben hautnah, denn wir wandern durch einige noch sehr ursprüngliche Inka-Dörfer und bewundern die tollen Aussichten auf die umliegenden Berge. Wir sehen Lamas und Alpakas und mit etwas Glück sogar Vicuñas am Wegrand. Vom Aussichtspunkt auf 4.900 Meter genießen wir die atemberaubende Aussicht auf den "Rainbow Mountain". Anschließend geht es hinunter zum Parkplatz auf 3.950 Meter, wo wir von einem Fahrer erwartet und nach Cusco gefahren werden. Übernachtung in Cusco.

11. Reisetag: Cusco - Puno

Heute fahren wir mit dem Touristenlinienbus weiter über die Hochebene der Anden – das Altiplano, nach Puno. Auf dieser Fahrt geht es vorbei an Bergkämmen und Alpakaherden, durch eine authentische und pittoreske Landschaft. Unterwegs besuchen wir die Ruinen von Pucara sowie die „Sixtinische Kapelle der Anden“ in der Stadt Andahuaylillas. Auch der archäologische Komplex Raqchi, dem Inka-Gott Wiracocha gewidmet, steht auf dem Programm. Übernachtung in Puno

12. Reisetag: Titicaca-See - Insel Amantani

Über den tiefblauen Titicacasee gelangen wir heute zu den schwimmenden Schilfinseln, die aus dem einheimischen Totor-Schilf hergestellt sind. Die Bewohner der Inseln sind wegen eines Konfliktes mit den Colla-Indianern auf den See geflohen. Sie wohnen schon seit Jahrhunderten auf den 50 bis 70 Inseln. Auf der idyllischen Isla Amantani integrieren wir uns in die Dorfgemeinschaft, wobei wir uns immer zu zweit in die indigenen Familien aufteilen. Gesprochen wird mit Händen und Füßen, denn die Familie spricht nur Quechua und Spanisch. Am Nachmittag wandern wir gemeinsam auf einen der beiden Berge der Insel - Pachamama oder Pachatata - wo wir vom Tempel aus einen herrlichen Blick auf den Sonnenuntergang über dem Titicacasee genießen. Im Anschluss heißt es dann ganz tief Eintauchen in diese einmalige Kultur beim gemeinsamen Abendessen und Musizieren. Übernachtung in einfacher Unterkunft bei den Indigenen auf der Insel Amantani.

13. Reisetag: Insel Amantani - Insel Taquile

Am Morgen verabschieden wir uns von unseren freundlichen Gastgebern und fahren mit dem Boot auf die Insel Taquile, die bekannt ist für ihre strickenden Männer. Die Männer fertigen spezielle Mützen an, die den Eingeweihten auf einen Blick erkennen lassen, ob der Träger noch ledig, auf Brautschau oder schon verheiratet ist. Die Taquilenos sind in einer Genossenschaft organisiert, die sich bewusst auf die aus der Inkazeit stammenden Gebote "Ama suwa, ama llulla, ama qilla" (nicht stehlen, nicht lügen, nicht faul sein) bezieht. Deshalb verzichten die Einheimischen auf die Präsenz einer Polizeieinheit auf der Insel. Übernachtung in Puno

14. Reisetag: Titicacasee - La Paz

Heute fahren wir frühmorgens los entlang des Titicacasees von Peru nach Bolivien zum nächsten Ziel unserer Reise: La Paz, mit 4.050 Metern eine der höchstgelegenen Großstädte der Welt! Während einer Führung lassen wir uns in die Geschichte der Stadt zurückversetzen und lernen die Sehenswürdigkeiten wie den Plaza Murillo mit seinem Präsidentenpalast sowie die Kathedrale San Francisco und den berühmten Hexenmarkt, auf dem alle möglichen Utensilien, Kräuter und verrückte Glücksbringer (z.B. getrocknete Lama-Embryos) verkauft werden, kennen. Im Museo de la Coca in La Paz erfahren wir alles über die Geschichte, die Herstellung und die medizinische Anwendung von Coca. Außerdem wird auch auf die Anwendung von Coca in den kultischen Riten der Vergangenheit eingegangen. Übernachtung in La Paz.

15. Reisetag: La Paz

La Paz nach Lust & Laune

16. Reisetag: La Paz - Potosí

Heute fliegen wir nach Sucre und fahren weiter in die berühmte Silberminen-Stadt Potosí. Am Nachmittag schlüpfen wir in Minenarbeiter-Klamotten (Blaumann, Helm) und folgen dem Bergführer auf staubigen und teils dunklen Wegen, der uns zu verschiedenen Abschnitten der Minen bringt. Wir treffen auf Minen-Arbeiter, von denen wir die beeindruckenden und gleichzeitig erschreckenden und beklemmenden Bedingungen in den Minen des Silberberges Cerro Rico kennen lernen. Während wir tiefer ins Innere der Mine vorstoßen, treffen wir immer wieder auf eine der vielen Statuen von El Tío ("der Onkel"), von dem man glaubt, dass er der Herr der Unterwelt ist. Die Menschen hier respektieren ihn sehr und bringen ihm verschiedene Opfergaben wie Zigaretten, Alkohol und Coca-Blätter, um seinen Schutz zu erbitten. Es wird angenommen, dass El Tío wütend wird, wenn er nicht richtig gefüttert wird, und dass er ein zerstörendes Wesen annimmt. Übernachtung in Potosí

17. Reisetag: Potosí - Uyuni

Morgens erreichen wir mit einem Allradjeep Uyuni und starten in das nächste aufregende Abenteuer. Die Expedition durch die einzigartige Landschaft des Salar de Uyuni beginnt mit einem kurzen Stopp am Zugfriedhof. Die Ansammlung alter Dampflokomotiven vermittelt eine geisterhafte Stimmung und stimmt uns auf die surrealen Kulissen der nächsten Tage ein. Mit Allradfahrzeugen überqueren wir den gigantischen Salzsee und fahren über die gleißend weiße Oberfläche zur Isla Incahuasi und Isla Pia Pia. Auf kurzen Wanderungen auf beiden Inseln (je 1 Std., leicht bis mittelschwer) passieren wir meterhohe Kakteen und versteinerte Korallenriffe, bevor wir am späten Nachmittag San Juan erreichen, wo wir einfach, aber unvergesslich in einer Unterkunft ganz aus Salz, dem ersten Salzhotel der Welt, übernachten.

18. Reisetag: Uyuni - Laguna Colorada

Mit unseren Allradfahrzeugen erreichen wir heute die Lagunen Cañapa, Hedionda, Chiarkhota, Honda und Ramaditas und kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus: Schwärme von rosafarbenen Flamingos staksen durch das flache Ufer, rostbraune Bergriesen bäumen sich im Hintergrund imposant auf und blubbernde Geysire sowie rauchende Fumarolen durchsetzen den Boden. Wir setzen unsere Fahrt durch die Siloli-Wüste fort, passieren bizarre Felsformationen wie den Árbol de Piedra (Steinbaum) und erreichen die Laguna Colorada. Während unseres Spaziergangs entlang des Ufers bewundern wir die intensiv rötlich schimmernde Wasseroberfläche des wohl schönsten Sees der Region. Ein einmaliges Naturschauspiel! Übernachtung in einer einfachen Unterkunft im Nationalpark Eduardo Avaroa.

19. Reisetag: Laguna Colorada - San Pedro de Atacama

Wir lassen uns ein weiteres Mal von den Wundern des Vulkanismus faszinieren: Im Geysirfeld 'Sol de Mañana' spazieren wir entlang der dampfenden Löcher und können in den heißen Quellen von Polquis ein entspannendes Bad nehmen. Anschließend durchqueren wir die Salvador-Dalí-Wüste, erreichen die Laguna Blanca und die Laguna Verde, die durch das mineralhaltige Wasser in einem satten Türkis schimmern. Wir passieren die chilenische Grenze und erreichen am frühen Nachmittag San Pedro de Atacama. Auf einem kurzen Rundgang erkunden wir das kleine Örtchen. Bei entsprechender Witterung geht es am Abend auf eine geführte astronomische Tour um den dort extrem klaren Sternenhimmel zu beobachten. Wir bekommen zudem eine Einführung in Themen wie Sternenleben, Anden-Astronomie, klassische Sternbilder und Bilder anderer Zivilisationen, Sternennavigation sowie Mythen und Legenden. Übernachtung in Atacama im

20. Reisetag: Salar de Atacama - Mondtal - Cejar Lagune

Am Vormittag fahren wir ins gewaltige Mondtal. Wind und Regen haben hier aus Salz, Gips und Lehm die erstaunlichsten Figuren und Formen entstehen lassen. Zum Mittagessen sind wir wieder in San Pedro und sehen uns natürlich auch die Kirche von San Pedro an! Das Dach aus Kaktusholz ist beeindruckend. Nachmittags geht es zum Salar de Atacama zur Cejar Lagune. Das Salzwasser der Lagune hat einen großartigen Schwimmeffekt, der das Bad zu einem entspannten und unterhaltsamen Erlebnis macht. Dieses natürliche Spa wird ergänzt durch die wunderschöne Landschaft mit türkisfarbenem Wasser, Vulkanen und der Pracht des Salars. Übernachtung in San Pedro de Atacama.

21. Reisetag: San Pedro de Atacama - Santiago de Chile

Nach einem anderthalbstündigen Transfer fliegen wir am Vormittag von Calama nach Santiago de Chile, der letzten Station unserer Reise. Am Nachmittag erwartet uns das pulsierende Leben der chilenischen Hauptstadt: Auf unserer Citytour erfahren wir, warum der Präsidentenpalast La Moneda heißt, bewundern den prachtvollen Plaza de Armas und können bei einer Fahrt auf den Berg San Cristóbal nicht nur atemberaubende Aussichten auf die Stadt, sondern auch einen leckeren „Mote con Huesillo“ genießen. Übernachtung in Santiago de Chile

22. Reisetag: Abreise Santiago de Chile

Unser letzter Reisetag bricht an. Es heißt Abschied nehmen von einem sagenhaften, kunterbunten, beeindruckenden Kontinent und von unseren Reisegefährten. Wir bummeln noch eine Runde durch Barrio Italia, Lastarria oder über den Mercado Central und probieren vielleicht die köstlichen Empanadas. Je nach Abflugzeit treten wir individuell die Rück- oder Weiterreise an.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
13.07.2024*	03.08.2024	X	4.650 €
09.11.2024*	30.11.2024	X	4.650 €
01.03.2025*	22.03.2025	X	5.011 €
26.04.2025*	17.05.2025	X	5.011 €
12.07.2025*	02.08.2025	✓	5.011 €
08.11.2025*	29.11.2025	✓	5.011 €

* = Sie reisen lieber individuell? Diese Südamerika-Reise ist auch als Privatreise ab EUR 7.720,- pro Person buchbar. Durchführung ab 2 Personen. Fragen Sie gern Ihre Wunschreise an!

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Übernachtungen: 17 x in guten, landestypischen Hotels (teilweise Kolonial- oder Boutique-Hotels), 2 x in einfachen Unterkünften in den Salzwüsten, 1 x in einfacher Unterkunft bei den Indigenen auf der Insel Amantani und 1 x Übernachtung bei einer Bauernfamilie in Coporaque
- > Verpflegung: 21 x Frühstück, 7 x Mittagessen/ Lunch-Paket, 4 x Abendessen
- > Alle in der Reisebeschreibung genannten Fahrten, Transfers, Exkursionen & Wanderungen, teilweise individuell oder in internationalen Gruppen mit zusätzlichem, lokalem, englischsprachigem Guide
- > Fahrten und Transfers in komfortablen privaten Kleinbussen, landesüblichen Taxis oder in guten öffentlichen Bussen
- > Durchgehende deutschsprachige Reiseleitung ab Ankunft Lima (Peru) bis Abreise Santiago de Chile (Chile)
- > Inlandsflüge: Arequipa - Cusco, La Paz - Sucre, Calama - Santiago de Chile
- > Eintritt für Machu Picchu & die Inseln auf dem Titicacasee

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmer-Zuschlag (600 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale Flüge
- > Nationalparkgebühr und Eintritte vor Ort: ca. USD 160,- (ca. EUR 155,-). Dies wird vom Reiseleiter in Lima in USD cash am ersten Tag eingesammelt und am letzten Tag abgerechnet. USD können mit einer MasterCard oder VISA am ATM in Lima abgehoben werden. Trinkgelder, persönliche Ausgaben, fakultative Ausflüge und alle nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke bei den Hotelaufenthalten (ca. 300 USD). ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Danke, dass Sie helfen das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Peru entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **4901 kg**. In Ihrem Reisepreis ist die Kompensation dieser Emissionen bereits inkludiert. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 21 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > Einreise: Für die Einreise benötigen Reisende mit deutscher Staatsangehörigkeit den Reisepass. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein.
- > Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage und vor Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!
- > Impfungen: Die Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben. Empfohlen werden die Standardimpfungen (Polio, Tetanus, Diphtherie, Masern), sowie eine Malaria-Prophylaxe und die Impfungen gegen Hepatitis A / (B). Wir empfehlen einige Wochen vor Abreise aktuelle Informationen bei den Tropeninstituten einzuholen.

Generelle Hinweise

- > Veranstalter: a&e erlebnis:reisen, eine Marke der Boomerang-Reisen GmbH. Die Durchführung der Reise erfolgt in Zusammenarbeit mit einem befreundeten örtlichen Veranstalter.
- > Stand: 09.04.2024 (HC)

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.